

PRESSEMITTEILUNG

MASSNAHMEN GEGEN DEN LIQUIDITÄTSDRUCK AN DEN REFINANZIERUNGSMÄRKTEN

Die Zentralbanken setzen ihre enge Zusammenarbeit fort und tauschen sich regelmäßig über die Liquiditätsslage an den Finanzmärkten aus. Angesichts des anhaltenden Liquiditätsdrucks an einigen Refinanzierungsmärkten geben die Europäische Zentralbank (EZB), die Federal Reserve und die Schweizerische Nationalbank die Erweiterung ihrer gegen diesen Druck gerichteten Maßnahmen bekannt.

EZB-BESCHLÜSSE

Der EZB-Rat hat heute gemeinsam mit der Federal Reserve beschlossen, den Betrag der den Geschäftspartnern des Eurosystems im Zusammenhang mit der „Term Auction Facility (TAF)“ bereitgestellten Liquidität in US-Dollar für jeden der alle zwei Wochen stattfindenden Tender auf 25 Mrd USD zu erhöhen.

Diese Geschäfte werden jede zweite Woche durchgeführt und haben eine Laufzeit von 28 Tagen. Ein Dokument, das die operationalen Verfahren erläutert, wird auf der Website der EZB zur Verfügung gestellt und die technischen Einzelheiten jedes Tenders werden weiterhin rechtzeitig vor Beginn des Tenders über die Informationsdienste der EZB und auf ihrer Website bekanntgeben.

Die Bereitstellung von Liquidität in US-Dollar soll so lange fortgesetzt werden, wie der EZB-Rat dies in Anbetracht des aktuellen Marktgeschehens für notwendig erachtet.

INFORMATIONEN ÜBER DAMIT VERBUNDENE MASSNAHMEN ANDERER ZENTRALBANKEN

Informationen zu den Maßnahmen, die von der Federal Reserve und der Schweizerischen Nationalbank eingeleitet werden, sind auf den folgenden Websites abrufbar:

Federal Reserve (www.federalreserve.gov)
Schweizerische Nationalbank (www.snb.ch)

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.